

# Master Minor Gender Studies

## Lehrveranstaltungen Herbstsemester 2020

### PFLICHT- UND WAHLPFLICHTBEREICH

---

#### **466192-HS2020-0-«Gender»: Zur Theorie, Geschichte und Karriere eines Konzepts**

Prof. Dr. Patricia Purtschert

Seminar

Donnerstag, 10.15-12.00 Uhr

5 ECTS

Judith Butlers einflussreiches Buch «Gender Trouble» (1990) hat die Diskussionen um Gender in den letzten dreissig Jahren stark geprägt. Aber was war «Gender» vor «Trouble»? Wie kommt es dazu, dass wir heute selbstverständlich von «Gender», «Gender Studies» oder «Gender Mainstreaming» sprechen, während der Begriff vor wenigen Jahrzehnten noch weitgehend unbekannt war?

Bis in die 1950er Jahre war «Gender» ein sprachwissenschaftlicher Begriff, der das grammatikalische Geschlecht bezeichnete. In den 1950er Jahren wurde er in psychologischen und medizinischen Studien verwendet, bevor er in den 1970er Jahren von der feministischen Theorie aufgegriffen wurde und schliesslich Eingang in eine breite Öffentlichkeit fand. Zentral war hierfür die Unterscheidung zwischen «sex» und «gender», d.h. zwischen biologischen (sex) bzw. kulturellen, sozialen und historischen (gender) Aspekten von Geschlecht. Im Seminar lesen wir Schlüsseltexte der frühen feministischen Gender-Rezeption und rekonstruieren derart eine Genealogie des Gender-Begriffs. Wir zeichnen die Bedeutungsverschiebungen nach, die Gender in den letzten Jahrzehnten erfahren hat, und denken über deren theoretischen, politischen und gesellschaftlichen Implikationen nach, nicht zuletzt für unseren eigenen Umgang mit «Gender».

#### **466644-HS2020-0-Einführung in die Geschlechterforschung: Strukturen, Identitäten, Diskurse**

Dr. Fabienne Amlinger

Seminar

Dienstag 10.15-12.00 Uhr

5 ECTS

In diesem Seminar werden die Studierenden mit theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung vertraut gemacht. Anhand ausgewählter Texte lernen sie Theoriediskussionen und -traditionen der Gender Studies kennen. Zentral ist dabei die Auseinandersetzung mit den Prozessen der sozialen Konstruktion von Geschlecht (Gender). Dabei werden sowohl Erkenntnisse aus der Geschichte (Entstehung der bürgerlichen Geschlechtscharaktere), als auch aus der Soziologie (Ethnomethodologie) und der Philosophie (Judith Butler) in den Blick genommen. Mit ihrer Kritik an den weiblichen Rollenbildern nach 1945 haben Feministinnen wie Simone de Beauvoir, Iris von Roten oder Betty Friedan Diskussionen über die bürgerliche Geschlechterordnung angestoßen, die im Seminar genauer betrachtet werden. Die feministische Kritik an den Geschlechterrollen hat unter anderem die Bedeutung von Geschlecht als sozialer Struktur- und Machtkategorie aufgezeigt, ein Thema, das auch für die Geschlechtertheorie zentrale Bedeutung erlangt hat. Entscheidende Anstösse zu einer systematischen Theoretisierung von Geschlecht folgten in den 80er- und 90er-Jahren des 20. Jahrhunderts. Joan Scott hat Geschlecht als wissenschaftliche Analysekategorie reflektiert und C. West/D. Zimmermann sowie Judith Butler haben – mit je unterschiedlichen Theorietraditionen – die sozialen Konstruktionsprozesse von Geschlecht theoretisch beschrieben. Mit ihren Beiträgen setzen sich die Studierenden ebenso auseinander wie mit den Erweiterungen der Geschlechtertheorie im Sinne der Männlichkeitsforschung, der Queer Studies und der Postcolonial Studies.

### **466800-HS2020-0-Gender und Nachhaltigkeit: Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis.**

Dr. Christine Bigler und Dr. Marianne Meier

Seminar

Dienstag, 14.15-16.00 Uhr

5 ECTS

Die Geschlechtergleichstellung und Befähigung aller Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung ist das fünfte der siebzehn "Sustainable Development Goals" (SDGs) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Zudem zieht sich 'Gender' als transversales Thema durch alle Nachhaltigkeitsziele der UNO.

Dieses Seminar geht den Wurzeln der Gender- und Nachhaltigkeitsdebatten auf den Grund und verfolgt aktuelle und neue Ansätze in diesem Forschungsfeld. Ziel des Seminars ist es, die drei Säulen des Nachhaltigkeitsansatzes aus einer Genderperspektive zu analysieren. Zudem sollen neue Wege diskutiert werden, wie intersektionale, transgender- und queere Ansätze in dieses etablierte und zugleich kritisierte Konzept einbezogen werden können.

Aus unterschiedlichen Gründen ist es sinnvoll, einen geschlechterspezifischen Nachhaltigkeitsansatz zu verwenden: Erstens wirft die Genderperspektive verschiedene wichtige Fragen auf und erweitert den Analysebereich. Zweitens zeigt ein solcher Ansatz geschlechtsspezifische Manifestationen von Ungerechtigkeit und thematisiert Machtverhältnisse (Empowerment). Drittens soll ein Nachhaltigkeitsansatz mit Gender-Fokus dazu beitragen, ein ganzheitlicheres Verständnis der globalen Probleme zu vermitteln und mögliche Antworten durch geschlechtsspezifische Politik, Debatten und Maßnahmen aufzuzeigen resp. zu erarbeiten. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Säulen der Nachhaltigkeit aus geschlechtsspezifischer Sicht. Die Inhalte des Seminars werden durch innovative didaktische Methoden vermittelt, die direkt von den Studierenden angewendet werden und somit zu gehaltvollen Diskussionen anregen sollen. Zudem werden externe Expert\*innen eingeladen, um über die globalen "Sustainable Development Goals" aus erster Hand zu berichten.

### **466767-HS2020-0-“Us” and “Them”’: Negotiating Progressivity in Multicultural Societies**

Dr. Tina Büchler und Dr. Veronika Siegl

Seminar

Mittwoch, 14.15-16.00 Uhr (zweiwöchentlich)

5 ECTS

Following the so-called 'refugee crisis' in Europe in 2015, certain discourses have gained popularity and severity: Discourses that invoke women's and LGBTIQ+\* rights in order to advance anti-immigrant discourses and policies. These debates juxtapose an allegedly 'progressive' women- and LGBTIQ-friendly European culture against allegedly 'backward', sexist and homophobic immigrant cultures. Particularly, immigrant men become stigmatized as sexist and homophobic aggressors, while both Western and immigrant women emerge as victims in need of saving.

In this course students engage with the question how such discourses (re)produce gendered, sexualized and racialized nationalisms by constructing, selecting, educating and disciplining migrant subjects. Furthermore, they investigate how the opposition constructed between European and non-European cultures shapes citizenship in general and processes of in- and exclusion in/from European nation states in particular. Through text discussions as well as media and image analysis, the course seeks to trace (post-)colonial continuities concerning the mentioned debates and sheds light on how those who are perceived as migrant subjects negotiate these discourses in their everyday lives.

The course carefully introduces basic concepts from the interdisciplinary fields of postcolonial, gender and queer studies and is hence also suitable for students with no previous knowledge in these areas.

\* LGBTIQ+ = Lesbian, gay, bisexual, trans, intersex, queer/questioning, and more

**466810-HS2020-0-Geschlechterverhältnisse dekolonisieren: Feministische Theorien aus dem Süden**

Dr. Serena O. Dankwa

Seminar

Freitag, 09.15-12.00 (zweiwöchentlich)

5 ECTS

Der Begriff Feminismus ist in Europa entstanden und wird von euro-amerikanischen Debatten dominiert. Kämpfe für Geschlechtergerechtigkeit und Interessensverbände von Frauen haben jedoch eine lange Tradition, die jenseits des nordatlantischen Feminismus zur emanzipatorischen Theoriebildung beigetragen hat. Im Seminar setzen wir uns mit den Debatten und Theorien auseinander, die von «feministischen» Denker\*innen in (oder in naher Bezugnahme zu) Afrika, Asien und Lateinamerika entwickelt worden sind. Ein besonderes Augenmerk gilt postkolonialen, afro-zentrischen, islamischen und indigenen Feminismen, in denen die Auswirkungen spezifischer Kolonialregime untersucht und Ansätze für die Dekolonisierung vergeschlechtlicher Wissensbestände aufgezeigt werden.

Der Kurs eignet sich als Grundlage für den Kurs «Gender-Aktivismus dezentrieren: Feministische Theorien aus dem Süden» im FS21.

**WAHLPFLICHTBEREICH**

---

**465607-HS2020-0-BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Gender and Global Resistance Movements**

Dr. Isabel Martina Käser

Übung

Freitag, 9.15-13.00 Uhr (zweiwöchentlich)

5 ECTS

**465849-HS2020-0-MA-Seminar SP2: Gender and Sexuality in the Middle East**

Prof. Dr. Serena Tolino

Seminar

Freitag, 14.15-16.00 Uhr

Seminar

7 ECTS

**466464-HS2020-0-[vor 1800] - Ethnizität, Rasse, Klasse und Geschlecht. Konzepte der Sozialgeschichte des kolonialen Lateinamerika**

Prof. Dr. Christian Büschges

Übung

Dienstag, 10.15-12.00 Uhr

5 ECTS

**466595-HS2020-0-Die Entwicklung von Geschlechtsidentität und Geschlechterrollen in der Lebensspanne**

PD Dr. David Buttellmann

Seminar

Mittwoch, 14.15-16.00 Uhr

5 ECTS

**466703-HS2020-0-Seminar "Legal Gender Studies und Feminist Jurisprudence – kritische Auseinandersetzung mit Grundlagentexten und der Rechtslage in der Schweiz"**

Prof. Dr. Judith Wyttenbach,  
Blockseminar  
5 ECTS

**7642-HS2020-0-Sachbereichsvorlesung: Einführung in die Anthropologie sozialer Beziehungen (Sachbereich III)**

Prof. Dr. Sabine Strasser  
Vorlesung  
Mittwoch, 12.15-14.00 Uhr  
4 ECTS

**1467-HS2020-0-Gesellschaft – Macht - Raum: Aktuelle Themen der kritischen Geopolitik und Politischen Geographie (inter-universitäre Ringvorlesung)**

Prof. Dr. Carolin Schurr, Dr. Elisabeth Millitz  
Vorlesung  
Dienstag, 16.15-18.00 Uhr  
3 ECTS

**466322-HS2020-0-[vor 1800 AG; Gender] - Emotion und Geschichte: Transformationen der "Scham" in der Antike**

Prof. Dr. Thomas Späth,  
Seminar  
Mittwoch, 14.15-16.00  
7 ECTS

**466728-HS2020-0-[nach 1800] - Vom Dienstmädchen zur Care-Migrantin: Dienst im Haushalt 19.-21. Jahrhundert**

Dr. Lina Gafner  
Übung  
Donnerstag, 12.15-14.00 Uhr  
5 ECTS

**465606-HS2020-0-BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Was gehört mir? Was gehört dem Staat? Steuern, Eigentum und soziale Gerechtigkeit**

Dr. Johanna Mugler  
Übung  
Montag, 12.15-14.00 Uhr  
5 ECTS

**466702-HS2020-0-Exkursion KN: Tagesexkursion nach Lausanne zur Ausstellung Exotic? Der Schweizer Blick nach aussen im Zeitalter der Aufklärung**

Prof. Dr. Noémie Etienne, Dr. Chonja Lee, Etienne Luc Wismer  
Exkursion  
Freitag, 27.11.2020  
1 ECTS

**466413-HS2020-0-[nach 1800; CH, NNG] [Gender] - Die «Schwarzenbach-Abstimmung»  
– Zeitzeug\*innen-Interviews analysieren und eine öffentliche Veranstaltung  
organisieren**

Dr. Francesca Kathrin Falk  
Blockseminar  
7 ECTS

**466232-HS2020-0-[nach 1800; NNG, CH+; Gender] - Frauen im jungen Bundesstaat:  
Eine andere Geschichte des liberalen Aufbruchs in der Schweiz**

Prof. Dr. Silvia Franziska Berger Ziauddin  
Seminar  
Donnerstag, 10.15-12.00 Uhr  
7 ECTS

**466456-HS2020-0-[Lektürekurs] [Gender] - Was it a Man's World? Beziehungen  
zwischen Globalgeschichte und Geschlechtergeschichte**

Prof. Dr. Christof Dejung  
Kurs  
Mittwoch, 14.15-16.00 Uhr  
5 ECTS

**466608-HS2020-0-Ergänzungskurs (Vorlesung) LW II: Whiteness Studies**

Prof. Dr. Melanie Rohner  
Kurs  
Mittwoch, 10.15-12.00 Uhr  
3 ECTS